

Demo gegen Kürzung bei Hilfeleistungen

Potsdam - Mehrere Hundert Menschen haben am Donnerstag vor dem Brandenburger Landtag gegen Kürzungen bei den Leistungen für Behinderte demonstriert. Brandenburg müsse im Bundesrat gegen das geplante Bundesteilhabegesetz stimmen, forderte der Vorsitzende der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände, Martin Matz. „Künftig sollen Menschen mit Behinderungen nur noch Anspruch auf Hilfeleistungen haben, wenn sie Bedarf in mehreren Bereichen nachweisen können“, sagte Matz. Der Landtag befasst sich am Freitag mit dem Gesetz. Anschließend sei am 14. September eine Anhörung im Sozialausschuss geplant, sagte die SPD-Abgeordnete Sylvia Lehmann. Das Bundesgesetz soll 2017 in Kraft treten. dpa

PNN/ Erschienen am 15.07.2016 auf Seite 12